



**DAS
TANZFEST
UND ZÜRICH TANZT
WIR TANZEN VIELFALT!**

In 30 Städten und Gemeinden

4.-6. MÄI 2018

dastanzfest.ch und zuerichtanzt.ch

HÖHEPUNKTE - DEUTSCHSCHWEIZ



Tanznetzwerk Schweiz
Réseau Danse Suisse
Rete Danza Svizzera
Dance Network Switzerland

VOM 4. BIS 6. MAI TANZEN WIR VIELFALT!

Zürich / Lausanne / Lugano, 8. März 2018 – Anlässlich der 13. Ausgabe des Tanzfests feiern wir die Vielfalt! Während des ersten Maiwochenendes wird es viel zu entdecken geben: 450 Tanzaufführungen – von der Solo-Performance über traditionelle Tänze aus unterschiedlichen Kulturen bis hin zum Ballett-Ensemble – Tanzfilme, Ausstellungen, Partys und mehr als 600 Schnupperkurse sorgen für ein offenes und vielseitiges Programm. Drei nationale Projekte verbinden dabei die Städte untereinander. Das Tanzfest wird von Reso – Tanznetzwerk Schweiz organisiert und hat sich innerhalb eines guten Jahrzehnts seinen festen Platz in den Schweizer Kulturagenden erobert. Es findet gleichzeitig in 30 Städten und Gemeinden in allen Regionen der Schweiz statt. In der Stadt Zürich wird das Tanzfest seit 2012 unabhängig organisiert und ist seither unter dem neuen Namen ZÜRICH TANZT das alljährliche stadtumspannenden Ereignis im Bereich Tanz schlechthin.

Das Tanzfest und ZÜRICH TANZT findet vom 4. bis zum 6. Mai 2018 statt – die genauen Daten der Programme finden Sie online. Das komplette Programm des Tanzfests finden Sie ab sofort auf: www.dastanzfest.ch zu Zürich auf: www.zuerichtanzt.ch

In diesem Dossier finden Sie Highlights des 13. Tanzfests in der Deutschschweiz. Weitere Informationen und hochauflösende Fotos, Plakatmotive sowie Logos finden Sie in unserem Medienservice auf unseren Webseiten oder direkt bei der Medienverantwortlichen.

Zahlreiche Schweizer Compagnien auf Tournee

Zahlreiche Tanzstücke von Schweizer Tanzcompagnien stehen auf dem Programm. Eines, das wir besonders hervorheben wollen, ist das neue Stück Unitile der Genfer Compagnie Neopost Footwa. Am 4. Mai wird es in Yverdon-les-Bains gezeigt, um danach nach Lugano und Brig weiterzuziehen. Acht junge Tänzerinnen und Tänzer laden das Publikum ein auf eine Reise zurück ins Zeitalter der industriellen Revolution. Ähnlich wie es Charlie Chaplin in „Modern Times“ getan hat, setzen sie sich mit dem Einfluss der Maschinen auf den menschlichen Körper auseinander, holen diese jedoch in unsere von Computern und Robotern gesteuerte Gegenwart.

Getanzt wird überall!

Mit Bern Dance! feiert Bern sein erstes Tanzfest nach einer einjährigen Pause. In einem Workshop können alle, die Lust haben, eine Choreografie erlernen, mit der danach die Passantinnen und Passanten im samstäglichen Einkaufsgewimmel beim Waisenhausplatz überrascht werden.

Auch in anderen Städten wird gemeinsam draussen getanzt: In Basel zieht eine bunte Tanzparade durch die Innenstadt und in St. Gallen präsentieren die Tanzschulen ihr Können im Rahmen des Tanzrauschens an vielen Orten in der Innenstadt. All Eyes on You! heisst die grosse Bühnenshow in Winterthur, bei der sämtliche Tanzschulen auftreten werden.

Während in Zug und Luzern in verschiedenen Museen getanzt wird, bespielen wir in Aarau erstmals die Alte Reithalle, wo künftig regelmässig Tanzstücke zu sehen sein werden. In Zürich wird mit Delrevés – UNO die Schwerkraft aufgehoben und die Fassade des Bürogebäudes am Turbinenplatz als Bühne genutzt.

Hintergrund

DAS TANZFEST feiert den Tanz in all seinen Facetten: mit Vorstellungen, Performances im öffentlichen Raum, Partys und rund 600 Schnupperkursen. Seit 2006 findet das Tanzfest statt und ist in den letzten zwölf Jahren zu einem erfolgreichen, nationalen Projekt geworden. Gegründet und schweizweit aufgebaut wurde es von Reso - Tanznetzwerk Schweiz, in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

Die Stadt Zürich hat 2012 das Potenzial dieses Anlasses erkannt und beschlossen, im Rahmen des Legislaturschwerpunkts Kultur- und Kreativstadt Zürich einen Fokus auf den Tanz zu legen. Das Tanzfest ist seither deshalb in Zürich unter dem neuen Namen ZÜRICH TANZT das grosse jährliche stadtumspannende Ereignis im Bereich Tanz und wird vom Verein ZÜRICH TANZT umgesetzt.

NATIONALER PROJEKTAUFRUF

Auch dieses Jahr wurden in einem nationalen Projektaufruf aussergewöhnliche und überraschende Tanzstücke für den öffentlichen Raum gesucht, die in Strassen, auf Plätzen, in Museen, Bibliotheken und Gemeindezentren zu sehen sein werden. Es gingen 120 Dossiers aus allen Sprachregionen ein, von denen die Jury bestehend aus den Organisatorinnen und Organisatoren der Tanzfeststädte acht Stücke ausgewählt hat. Sechs Stücke werden in der Deutschschweiz zu sehen sein.

B-Cut

Do 3. Mai bis Sa 5. Mai 11:00-22:00 und So 6. Mai 10:00-16:00, Markthalle Basel
So 6. Mai 10:00-18:30, PROGR - Raum 065, Dachstock & Dampfzentrale, Bern

Kurzfilmclips

B-Cut ist ein Kurzfilmclip-Projekt, das den Dialog und den Austausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern und den Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohnern sucht: Vor dem Tanzfest ziehen die Tanzschaffenden von Tür zu Tür oder schauen sich im öffentlichen Raum nach Menschen um, die frei vor der Kamera tanzen wollen. Die so entstandene Sammlung von Filmschnipseln wird zu einem einzigartigen Tanzfilm zusammengefügt, der während des Tanzfests gezeigt wird.

Konzept und Umsetzung Cie Ioannis Mandafounis – Mélanie Fréguin **Mit** Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt **Vermittlung** Louis Clément da Costa **Film** René Loui **Produktion** Cie Ioannis Mandafounis

Bubbles

Do 3. Mai, 12:30, 17:30, 18:45, Rue de Romont, Freiburg
Sa 5. Mai 11:20-11:50, City-Märt Aarau
Sa 5. Mai 15:00-15:30, Bundesplatz, Zug
Sa 5. Mai 18:00, Mühlenplatz, Luzern
So, 6. Mai, 11:30 – 12:00 & 13:00 – 13:30, Zürich
So 6. Mai 16:00-16:25, Werkraum Warteck, Basel

Performance zum Mitmachen

Wer bei Bubbles mitmacht, bekommt Kopfhörer und taucht damit in eine kollektive Choreografie ein. Dazu muss man kein Tanzprofi sein, denn wer einen Kopfhörer trägt, kann die gehörten Anweisungen frei interpretieren und sich ganz so wie sie oder er möchte dazu bewegen. So entsteht eine Blase, ein spielerischer Raum, der ungewohnte Begegnungen ermöglicht. Gemeinsam mit allen, die mitmachen, entsteht ein vergnüglicher Austausch, eine einzigartige Choreografie.

Von mg2+cie – Mélanie Gobet **Übersetzung und deutsche Stimme** Luisa Schöfer **Sounddesign** Frank Bongni **Ton** Grégoire Pasquier

EQUI-LIBRE

Fr 4. Mai 19:15-19:35, Tanzort am Gleis, Winterthur
Sa 5. Mai, 11:00, Place George Python, Freiburg

Tanzaufführung

Zwei Figuren. Der eine dominant: Er misshandelt denjenigen, der zu seinen Füßen liegt. Der Erniedrigte scheint die Gewalt zu akzeptieren. Doch langsam keimt in ihm der Wille zum Widerstand. Die beiden kämpfen darum in dieser zu Beginn ungleichen Beziehung ein Gleichgewicht zu finden. Manchmal ist die Konfrontation mit unseren Mitmenschen unausweichlich, um in gemeinsamer Harmonie zu leben.

Von und mit company Idem – Clément Bugnon und Matthias Kass **Musik** Michio Woirgardt

Human BeatBox

Sa 5. Mai, 12:30-13:00, Marktgasse St. Gallen
Sa 5. Mai 14:30-15:00, Archplatz, Winterthur
Sa 5. Mai 17-17:30 & 18-18:30, Zürich
So 6. Mai 14:30-15:00 & 15:30-16:00, Zürich

Tanzperformance

Du schlenderst durch die Strassen und plötzlich hörst du ein Geräusch, einen Klang. Was war das? Neugierig geworden bleibst du stehen und willst wissen, woher dieser Klang kommt. Waren das deine Schritte oder hämmert irgendwo jemand? Du realisierst, dass du mitten in einer grösseren Klangsymphonie bist. All diese Klänge, Geräusche von dir und rund um dich herum bilden einen Rhythmus, einen Loop, einen Song, einen Tanz... Wie ein Virus verbreitet sich dieser Klangteppich der Stadt und du gibst der Lust zu tanzen nach.

Von Cie zeitSprung **Mit** Kilian Haselbeck, Manel Salas Palau, Nello Novela, Meret Schlegel

Juke Box Heroes

Sa 5. Mai 13:00-13:30, Zeughaus Kultur Brig
So 6. Mai 12:00-12:30, Museum Burg Zug
So 6. Mai 14:30-15:30, Historisches Museum Luzern

Partizipative Performance

Die beiden Figuren in Rüstungen scheinen aus seiner anderen Zeit zu kommen, es ist unmöglich zu sagen, welches Geschlecht, welche Nationalität, welches Alter sie haben. Sind sie gefährlich oder kommen sie in friedlicher Absicht? Das Publikum kann aus einem Repertoire von Songs auswählen und die beiden Ritter beginnen sich dazu zu bewegen. Diese Performance hinterfragt die gewohnten Darstellungen des Körpers, spielt mit ihrer Vieldeutigkeit und amüsiert sich über das Liebeswerben zwischen den beiden Protagonisten.

Von und mit Delgado Fuchs – Nadine Fuchs und Marco Delgado **Produktion** Association Goldtronics

Little Joy

Sa 5. Mai 10:30-11:00, Bankplatz, Aarau
Sa 5. Mai 13:00-13:20, Archplatz, Winterthur

Strassenperformance

Bühnenkampf, Slapstick und Sound-Effects wie aus dem Tonstudio von Filmproduktionen bilden das Grundgerüst von „Little Joy“. In dieser Choreografie verpassen sich drei Tanzende genüsslich Ohrfeigen, Fausthiebe und Fusstritte. Die einvernehmliche Gewalt wird gnadenlos wiederholt, Tabus gebrochen und alles in einen atemlosen Tanz verwandelt. Das todernste Spiel, tragisch und urkomisch zugleich, zieht die Zuschauenden in seinen Bann.

Von Joshua Monten **Mit** Sandra Klimek, Joshua Monten, Jack Wignall



Jukebox Heroes © Delgado Fuchs

KOOPERATION MIT DEN SCHWEIZER TANZPREISEN

Seit 2015 besteht die Zusammenarbeit mit den Schweizer Tanzpreisen des Bundessamts für Kultur (BAK). Dieses Jahr besteht sie aus einem besonderen 3D-Fotografie-Projekt von Philippe Antonello et Stefano Montesi (GE), das die Preisträgerinnen und Preisträger der Schweizer Tanzpreise 2017 einer grossen Öffentlichkeit präsentieren wird.

Triptyque

3D-Fotoausstellung

Ein aussergewöhnliches Fotoprojekt wird während des Tanzfests in allen Städten die Mauern, Fassaden und Strassen für sich einnehmen und in Theatern und Museen ausgestellt werden: Das Genfer Fotografenduo Philippe Antonello und Stefano Montesi hielt in ihren Fotografien die Bewegungen der im Oktober 2017 gekürten Preisträgerinnen und Preisträger der Schweizer Tanzpreise 2017 fest. Die so entstandenen 3D-Fotografien werden auf grossformatigen Plakaten (F4 und F12) in allen teilnehmenden Städten zu sehen sein. Das Publikum kann mit 3D-Brillen ausgestattet die Kraft der Bewegung im Stillstand erleben. Die Brillen werden vor Ort erhältlich sein.

Fotos Antonello & Montesi



Triptyque © Antonello&Montesi

SWISS BATTLE TOUR

Erstmals findet 2018 die Swiss Battle Tour statt, ein einzigartiges Projekt, das die verschiedenen regionalen Hiphop-Szenen untereinander verbindet.

Nationale Battle Tour

Das Tanzfest und Esprit du Cercle (Romandie) und Sosta (Deutschschweiz) schliessen sich zusammen, um erstmals eine Battle von nationalem Ausmass durchzuführen. Wir schaffen damit einen einzigartigen Event, der neue Massstäbe setzt: Vier Tage, sieben Städte, ein Final. Basel, Bern, St. Gallen, Genf, Lausanne, Freiburg, und Neuchâtel sind die Vorausscheidungsstädte. Die regionalen Gewinnerinnen und Gewinner vertreten ihre Stadt am Sonntag des Tanzfests in einem nationalen Finale in Freiburg. Mit der Swiss Battle Tour wird einen für die Schweiz neuartigen und einzigartigen Event geschaffen: Eine Battle Tour mit gleicher Infrastruktur, gleichen Regeln und gleichen Kategorien in allen Battles der Tour und einem schweizweiten Finale, in dem die besten Tänzerinnen und Tänzer aller regionalen Battles aufeinandertreffen. Bisher war die Hiphop-Szene stark lokal orientiert, der Austausch über die Grenzen der einzelnen Regionen hinaus und über die Sprachgrenzen hinweg fand höchstens punktuell statt. Mit der Swiss Battle Tour schaffen wir ein Gefäss, dass die Vernetzung, die Mobilität und den Austausch fördert.

Battles

Do 3. Mai, 18:30-22:30, Case à Chocs, Neuchâtel

Fr 4. Mai, 18:00-22:30, Village du soir, Genève

Fr 4. Mai, 18:00-22:00, Arsenic, Lausanne

Sa 5. Mai, 17:30-20:30, Flon, St. Gallen

Sa 5. Mai, 14:00-19:00, Café Bar Turnhalle, Bern

Sa 5. Mai, 17:00-20:00, Union Kultur, Basel

So 6. Mai, 10:30-13:00, Fri-Son, Freiburg

FINALE: So 6. Mai, 14:00-18:00, Fri-Son, Freiburg

Anmeldung mit Erwähnung der Stadt und des Tanzstils an swissbattletour@fetedeladanse.ch

Workshops

Fr 4. Mai 17:30-18:45, Point bar, Genève

Sa 5. Mai, 09:00-13:00, Flon, St. Gallen

Sa 5. Mai, 10:00-13:00, Café Bar Turnhalle, Bern

Sa 5. Mai, 14:00-16:00, Salle de gym des Terreaux, Neuchâtel

Sa 5. Mai, 13:00-16:00, Freizeithalle Dreirosen, Basel

So 6. Mai, 10:00-13:00, Arsenic, Lausanne



PROGRAMM-HIGHLIGHTS IN DEN STÄDTEN

AARAU

Tanz in den Mai

Fr 4. Mai 19:30 – 01:00, Alte Reithalle Aarau

- 19:30 Eröffnungsapéro
- 20:00 Enea21 – Salsa mit Jugendlichen mit Down-Syndrom (Tanzforum, Claudia Carlucci)
- 20:30 Everdance® mit Crash-Kurs (Tanzforum, Rachel Shalom)
- 21:00 Flamenco (Tanzforum, Gioia Keller)
- 21:15 Afro-Show (Abaya Dialunda)
- 21:30 Show-Oriental Salsa Fusion mit Crash-Kurs (Tanzforum, Rebecca Wildi)
- 22:00 Tango mit Live-Musik (Tango Aarau)
- 23:00 Tango mit Gesang (Danza Zentrum)
- 23:15 Standard-Latein-Show (Dance2bee)
- 23:30 Salsa-Show mit Crashkurs (Schnappschuss)

Eröffnungs-Apéro, Tanzperformances, Konzert & Tanzabend

Mit einem Willkommens-Apéro und «offenem Ballsaal» eröffnen wir das Tanzwochenende in der Alten Reithalle. Dieser abwechslungsreiche Tanzabend bietet kurze Performances von Aargauer Standarttanzschulen, von Flamenco-, Oriental- und Afro-Tänzerinnen und Tänzern, ein Live-Musik-Set vom argentinischen Dúo Ranas und öffnet das Tanzparkett immer wieder für alle. Kurze Crash-Kurse animieren zum Mitmachen und erlauben in die verschiedenen Stile einzutauchen. Zum Schluss ist freies Tanzen angesagt.

BASEL

Tanzparade

Do 3. Mai 17:00-19:00, Start und Ende auf dem Marktplatz

Ganz Basel wird zur Tanzfläche!

Die Strasse wird zur Tanzfläche, die Zuschauenden zu Mittanzenden! Machen Sie mit: Die Tanzparade bewegt sich von einem Platz zum anderen, mit kleinen Shows zwischen den einzelnen Etappen. Diesmal mit Stilen wie Salsa, Bollywood, Irish Dance, Modern Dance, Blues, Hip Hop, House, Dancehall und Ragga. Die Route führt vom Marktplatz die Freie Strasse hoch in die Gerbergasse, zum Barfüsserplatz und endet wieder auf dem Marktplatz. Wir freuen uns über alle, die bei dieser bunten Parade spontan mittanzten!

BERN

Bern Dance!

Sa 5. Mai 10:30-11:30 (Workshop), Tanzlounge

Sa 5. Mai 12:00-12:10 (Gruppenchoreografie), Waisenhausplatz

Gruppenchoreografie

Der Bern Dance ist ein Tanz nur für Bern. Mitten im samstäglichen Einkaufsgewimmel wird der Waisenhausplatz mit einer mitreissenden Gruppenchoreografie belebt! Ob jung oder alt, erfahrene Tanzbegeisterte oder Tanzneulinge: Bei diesem Tanz steht die pure Freude am Rhythmus, der Musik und an der Bewegung im Mittelpunkt. Mittanzende sind willkommen, es ist garantiert nicht schwer und macht richtig Spass!

Vorher kann man in einem Workshop die Bewegungsabläufe zum Bern Dance lernen. Die Zahl der Workshop-Teilnehmenden ist auf 50 beschränkt: first come, first serve!

Mit Schülerinnen aus den Tanzschulen Berns sowie Freunden, Verwandten und Tanzbegeisterten
Choreografie Sylvia Frauchiger, Regula Mahler **Idee/Szenografie/Kostümdesign** Akar

BRIG

Copy – recreate – paste

Fr 4. Mai 18:30-19:30 / Sa 5. Mai 16:30-17:30 FAM, Zeughauskultur Brig

Atelier-Aufführung von Tanzschulen und Tanzgruppen aus dem Oberwallis

Fünf Tanzgruppen haben an den Ateliers des international renommierten Choreografen Foofwa d'Imobilité, der von Alex Landa Aguirreche begleitet wurde, teilgenommen. Unter dem wohlgesonnenen und neugierigen Blick des Künstlers haben die Teilnehmenden ihre eigenen Gewohnheiten und choreografische Arbeitsweisen hinterfragt. Ausgangspunkt dieser Erkundungen war eine Arbeit von Foofwa d'Imobilité die sich mit der Tanzgeschichte und dem Verhältnis von Individuum und Gruppe auseinandersetzt. Das neue Stück der Kompanie Neopost Foofwa /Unitile wird ausserdem am Samstag, 5. Mai gezeigt.

Mit mehr als 80 Jugendlichen und Erwachsenen aus folgenden Tanzschulen und Tanzgruppen: A&O Tanz Brig (Jeannette Salzmann), Konzäpt Tanzgruppe Brig, Sosta Tanzzentrum Hip Hop Academy (Simon Crettol), Sosta Tanzzentrum Modern Dance (Stephanie Oggier), Tshenga Tanzgruppe Brig.

FREIBURG

Equilibre – MIRE – Prototype Status – Jasmine Morand

Fr 4. Mai 18:00-18:50, 20:00-20:50

Sa 5. Mai 16:30-17:20, 18:30-19:20, 20:30-21:20

Di 6. Mai 13:00-13:50, 15:00-15:50, 17:00-17:50

Aufführung

Im Rahmen des Tanzfestes empfängt Nuithonie zum ersten Mal die Choreografin Jasmine Morand, die aus Freiburg stammt und in Vevey arbeitet. Mit ihrer überraschenden Installation, einem aus Körpern gebildeten Kaleidoskop, erregt sie grosse Neugier. Die Zuschauer sind gebeten, sich um eine mit vertikalen Schlitzen versehene zootrope Konstruktion auf die Theaterbühne zu legen. Über sich sehen sie in einem Spiegel die unbedeckten Körper von zwölf Tänzer/innen, die sich innerhalb einer Abschottung bewegen. Ein intimer, körperbetonter Tanz, den man wie einen Sternenhimmel betrachtet.

Von Jasmine Morand **Mit** Céline Fellay, Claire Dessimoz, Elodie Aubonney, Géraldine Chollet, Luisa Schöfer, Valentine Paley, Fabio Bergamaschi, Marco Volta, Mickaël Henrotay Delaunay, Ismael Oizartzabal, Paul Girard, Philippe Chosson

Limitierte Platzzahl, Reservation empfohlen: Freiburg Tourismus 026 350 11 00

LUZERN

White Out

So 6. Mai 11:00 und 14:00, Kunstmuseum Luzern

Tanzperformance

Eine Performance zwischen Frau und Mann, zwischen «Carneval der Tiere» (Aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Luzern) und Entschärfung der Macht von Menschen.

Am Menschen, an dessen Selbstverständnis, an dessen Interessen und Wertvorstellungen wird gemessen, welche Rolle ein Tier in unserer Gesellschaft hat. Der Mensch entscheidet wo die Natur aufhört und die Kultur beginnt. In WHITE OUT gehen zwei Menschen, eine Frau und ein Mann auf die Suche nach dem Andern. In den weissen, beinahe labyrinthischen Räumen des Kunstmuseums Luzern scheinen sie in Weiss und im Weiss ganz verloren zu sein. Sie suchen Schutz hinter den ausgestellten Tierskulpturen und Naturgestalten. Sie bewegen sie sich am Rande der Leere. Überwachungskameras helfen dem Betrachter die Suche zu verfolgen.

Von Irina Lorez **Mit** Irina Lorez & Wassili Widmer

ST. GALLEN

Tanzrauschen

Sa 5. Mai 15:00-17:00

Innenstadt (Marktplatz am Bohl, Post Brühltor, Marktgasse, Neugasse Bäckerei Schwyter, Blumenmarkt, Neugasse beim Brunnen, Multertor, Multergasse, Bärenplatz, Kirche St. Laurenzen, Aepliplatz, Grüningerplatz)

Tanzschulen stellen sich vor

Überall wird getanzt: Auch dieses Jahr stellen sich lokale Tanzschulen unter freiem Himmel mit Kurzchoreografien vor. Schlendern Sie durch die Innenstadt und erleben Sie Tanz in seiner ganzen Vielfalt und lassen Sie sich von der Tanzbegeisterung der Schülerinnen und Schüler anstecken!

Koordination Kerstin Frick, Tanja Langenauer

WINTERTHUR

All Eyes on You!

Sa 5. Mai 20:15-21:45, Theater am Gleis

Offene Bühne für Tanzschulen und Tanzsportclubs

Das neue Format im Theater am Gleis: Bühne frei für «All eyes on you!» – Tanzschülerinnen und Tanzschüler aus Tanzschulen und Tanzsportclubs der Region werden Sie mit den unterschiedlichsten Tanzstilen und ihrem Können und Talent in ihren Bann ziehen. Die unterschiedlichen Schulen und ihre Tanzlehrpersonen haben ganz eigenen Stil. Lassen Sie sich von der Begeisterung auf der Bühne anstecken! Die Reihenfolge der Auftretenden ist unter www.dastanzfest.ch ersichtlich.

Mit Tanzschulen, Tanzsportclubs aus Winterthur und Umgebung

ZUG

Andenken

Sa 5. Mai 16:00, Bibliothek Zug

Tanzperformance

Die Company Karwan Omar wird ein Tanzprojekt mit Kleidern der kürzlich verstorbenen Modeschöpferin Christa de Carouge aufführen. Im Kontext des neuen Projekts der Company Karwan Omar mit dem Titel «Tanzend den eigenen Kern entdecken» wurde mit Amateur-Tänzerinnen in verschiedenen Workshops eine Choreografie entwickelt. Christa de Carouges Kleider dienten dabei als Inspiration zu einer Bewegungssprache, die man auch in der Natur wiederfinden kann. Der Baum bestehend aus Wurzeln, Stamm, Ästen und Blättern ist die Grundlage dieser Choreografie. Mit unterschiedlichen Dynamiken, Rhythmen und Formen sollen die Tänzerinnen ihr ganzes Bewegungsrepertoire in den Kleidern der Modedesignerin ausloten können. Ziel ist es, Christa de Carouges Kunst mit der Verschiedenartigkeit des Tanzes zu vereinen und darzustellen.

Konzept und Choreografie Zeitgenössischer Tanzverein Company Karwan Omar

ZÜRICH

Delrevés – UNO | Performance

Sa 5. Mai 14.30 – 15.00 und 16.00 – 16.30, Turbinenplatz

Delrevés bricht mit der Tradition des «flachen» Bodens und tanzt in der Vertikalen gegen die Wand. Für ZÜRICH TANZT haben sie die moderne Fassade eines Bürogebäudes am Turbinenplatz ausgesucht. Federleicht vermischen sie Tanzelemente des klassischen Balletts, urban Movements und zeitgenössischen Tanz und entführen das Publikum in eine parallele Welt, in der die Schwerkraft aufgehoben scheint und das Fliegen möglich ist.

Ihr neues Stück heisst UNO und es geht darum, Teil zu sein, das Gleichgewicht zu finden und alles unter Kontrolle zu haben. Inspiriert von der mathematischen Fibonacci-Folge entwickeln die Tänzer passende Bewegungsstrukturen und Verhaltensweisen.

Dynamo

Sa 5. Mai 12.00-20.30

Breaking Battle Kids @ Saal 13.30 - 14.30

RED BULL BC One Qualifier @ Saal 16.00 - 20.30

Urban Crash Kurse @ Tanzdach 12.00 - 20.30

Film + Creativ Space @ Foyer + Probebühne

Creativ Space 12.00 - 19.00

Filmvorstellungen 15.00 - 20.30

Urban Dance Culture in Zürich

Dieses Jahr wird das Dynamo zum urbanen Tanz-Tempel. Urban Dance Culture zum hautnah miterleben und mitfiebern. Im ganzen Haus wird für Unterhaltung gesorgt – für Jung und Alt! Crashkurse, Kids Breaking Battle, die Deutschschweizer Vorausscheidung für den Red Bull BC One Switzerland Cypher und Filmvorstellungen über die urbane Tanzkultur geben Einblick in diese beeindruckende Welt. Im Creative Space kann man Turnsäckli und Graffiti Pins selber gestalten und ausmalen oder man kann sich einen Siebdruck auf Shirts drucken lassen. Die Obst Smoothie's an der Bar sorgen für Vitamine Nachschub. Für tänzerische Höchstleistungen, Fun und jede Menge Unterhaltung ist gesorgt!

Bar sorgen für Vitamine Nachschub. Für tänzerische Höchstleistungen, Fun und jede Menge Unterhaltung ist gesorgt!

DAS TANZFEST IN BILDERN



/ Unitile © Foofwadlmobilité



Andenken © Karwan Omar



TanzindenMai © Alex Spichale



White Out © Caroline Minjolle



Bern Dance © Nicolas Bazo



Tanzrauschen © Christian Glaus



Tanzkurse © Brigitte Fässler

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

TEILNEHMENDE STÄDTE 2018

Aarau – Altdorf – Basel – Bellinzona – Bern – Brig – Carouge – Freiburg – Genf – Gland – La Chaux-de-Fonds – Lancy – Lausanne – Ligornetto – Lugano – Luzern – Mendrisio – Meyrin – Neuenburg – Plan-Les-Quates – Poschiavo – Rolle – Sierre – St. Gallen – Vernier – Vevey – Winterthur – Yverdon-les-Bains – Zug – Zürich.

FÖRDERER

Das Tanzfest und ZÜRICH TANZT wird dank der Unterstützung seiner Förderer und Partner erst möglich gemacht: Die Städte, Kantone sowie private Stiftungen und Sponsoren leisten Beiträge an die Durchführung der lokalen Tanzfeste. Das Bundesamt für Kultur, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, das Migros-Kulturprozent, die Avina Stiftung und die Corymbo Stiftung ermöglichen die Realisierung der nationalen Projekte.

DAS TANZFEST IN ZAHLEN

- 80'000 Teilnehmende und Zuschauende
- 180 Partner (Theater, Festivals und Vereine)
- 500 Tanzlehrerinnen und -lehrer
- 600 Künstlerinnen und Künstler
- 4000 Freiwillige
- 600 Tanzkurse
- 40 Tanznächte
- 450 Vorstellungen, Filme, Performances und anderes (davon die Hälfte im öffentlichen Raum)

MEDIENSTELLE TANZFEST UND ZÜRICH TANZT

Stefanie Gubser: medien@zuerichtanz.ch und presse@dastanzfest.ch
+43 255 06 74 | +41 78 769 19 21

PROJEKTLEITUNG TANZFEST

Reso – Tanznetzwerk Schweiz | Joséphine Affolter, 043 317 16 35 | josephine@reso.ch

PROJEKTLEITUNG ZÜRICH TANZT

Marion Baumgartner, 043 255 06 74 | baumgartner@zuerichtanz.ch

